

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

5.10.1908 (No. 316)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 5. Oktober.

№ 316.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einkaufsgebühr: die gepaltene Petizelle oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1908.

Großherzogtum Baden.

Die Einweihung der neuen evangelischen Kirche im Stadtteil Müppurr.

£ Karlsruhe, 5. Oktober.

Das stattliche neue Gotteshaus in Karlsruhe-Müppurr, das mit seinem roten Dach und seinem hochragenden Turm weit ins Land hinausragt, hat gestern in Gegenwart des hohen Landesbischofs, Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs und Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin seine Weihe erhalten. Ueber den neuen Bau, den Baurat Burkhard und Architekt Appenzeller-Karlsruhe ausgeführt haben, über seinen künstlerischen Schmuck, wie über die Ermöglichung seiner Vollendung durch das Entgegenkommen und die Förderung des vereinigten und des regierenden Landesfürsten sowie der Großh. Regierung und insbesondere der Domänenverwaltung, auch über die alte Kirche und ihre interessante Geschichte konnten wir in voriger Woche einige uns von berufener Seite zugegangene Mitteilungen veröffentlichen, worauf wir hier verweisen. Der in Barock gehaltenen Neubau hat den langgehegten Wünschen der Gemeinde volle Erfüllung gebracht und bietet ihr eine geräumige, stimmungsvolle Stätte, in der sich nun die Gläubigen zur Andacht versammeln werden. Das alte ehrwürdige Kirchlein, in dem das Herz des Bischofs von Worms, Reinhard von Müppurr, bestattet liegt, und das ob seiner poetischen Schönheit von Schenkenhof, Hierort und vielen anderen besungen wurde, ist nun von der evangelischen Gemeinde verlassen worden. Es wird, worin sich das einträgliche Zusammenleben der Konfessionen erfreulich bekundet, von nun an dem katholischen Gottesdienste gewidmet sein.

Gestern früh erschallte von den Türmen beider Kirchen feierliches Geläute, und der Müppurrer Rosenchor ließ feierliche Weisen erklingen, dann war um 10 Uhr Abschiedsgottesdienst in der alten Kirche, und bald nach 10 Uhr begab sich die Gemeinde durch den reich geschmückten Ort im Festzug zum neuen Gotteshaus, das sie in buntem Flaggenschmuck grüßte. In den Farben des Landes, des Reiches und zu Ehren der Landesfürstin auch im nassauischen Orange-Blau wehten die Fahnen im hellen sommerlichen Sonnenschein vom hohen Turme. Alles bot einen feierlich freundlichen Anblick, als gegen 11 Uhr Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, von der gesamten Bevölkerung herzlich begrüßt, vor der Kirche eintrafen. Das Großherzogspaar wurde von der Geistlichkeit empfangen und begab sich zum Portal, wo die Festjungfrauen Luise Fischer und Else Kornmüller Gesichte vortrugen und Frida Magold der Großherzogin einen Strauß überreichte. Die Festjungfrau Karoline Kiefer trug auf einem Kissen den Kirchen Schlüssel vor, den der Baurat, Baurat Burkhard, Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog überreichte. Hierauf wurde nach Uebergabe des Schlüssels durch den Großherzog an den Seelforger der Gemeinde, Pfarrer Mayer, feierlicher Einzug in die Kirche gehalten, die bald bis auf den letzten Platz besetzt war. Als Vertreter der Regierung waren der Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr v. Marschall, und der Minister des Innern, Freiherr v. Bodman, anwesend. Die oberste Kirchenbehörde war durch den Präsidenten des Ev. Oberkirchenrats, Wirl. Geheimrat D. Helbing, die Domänenverwaltung durch Geh. Oberregierungsrat Eibls vertreten, ferner bemerkten wir den Landeskommissar Geheimen Oberregierungsrat Föhrenbach, den Amtsdirektor Geh. Regierungsrat Freiherrn v. Krafft-Ebing und Polizeidirektor Seidenadel, namens der Stadt waren Oberbürgermeister Siegrist und u. a. die Stadträte Hoepfner, Bösch und Oertgen erschienen. Auch zahlreiche Geistliche, die Kirchengemeinderäte sowie viele Vertreter von Schulen und Vereinen wohnten der Feier bei.

Der Festgottesdienst begann mit dem Gemeindegesang „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“, dann sprach Delan Roth das Eingangsgebet, der Kirchenchor unter Oberlehrer Brauns Leitung sang das Lied: „Heilig ist der Herr Jehovah“, worauf Delan Roth über Petr. I. Kap. 2 Vers 5: „Und auch ihr als die lebendigen Steine baut euch zum geistlichen Hause“ eine Ansprache hielt und mit einem Weihegebet die Kirche für geweiht erklärte; er schloß mit dem Bibelwort: „Hier ist nichts anders denn Gotteshaus und hier ist die Pforte des Himmels“. Oberkirchenrat D. Zaringer sprach mit herzlichen Segenswünschen namens des Evang. Oberkirchenrats über Psalm 42 Vers 3: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott“, und der Ortsgeistliche, Pfarrer Mayer, hielt die Festpredigt über Offenb. Johannis, Kap. 3 Vers 11: „Geh, was du hast, daß niemand deine Krone nehme“. Er gab dabei einen sehr fehlenden Ueberblick über die Wandlungen in der Gemeinde, über die guten und bösen Tage, die sie im Laufe der Jahrhunderte durchlebt, und sprach allen, die die Erhebung des neuen Gotteshauses gefördert, insbesondere dem Großherzogspaar, der Regierung und der Domänenverwaltung, wie den Bauleitern, Künstlern und Stiftern von künstlerischen und anderen Beiträgen, innigsten Dank aus. Vorher sang der Männergesangsverein „Liedertanz“, „Das ist der Tag des Herrn“ und der Kirchenchor „Wie heilig ist diese Stätte“. Nach weiterem Gemeindegesang, nach Gebet und Segen wurde dann noch eine Trauung und eine Taufe vollzogen, wobei das junge Paar Otto Joachim und Marie Magdalena Treiber den Bund der Ehe schloß, und die Tochter der Eheleute Sterzinger den Namen Silde erhielt.

Hierauf gab der Ortsgeistliche u. a. folgendes Begleitersreiben zu einer Stiftung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise bekannt:
Der evangelischen Gemeinde Müppurr, zu Gedenken ihres Seelforgers, des Herrn Pfarrers Mayer in Müppurr übergebe ich beifolgende Akte, Kanzel- und Taufsteinbekleidung, welche in der Kunststückererschule des Badischen

Frauenvereins gefertigt wurde, indem ich den Wunsch beifüge, daß der Segen des Herrn das damit zu schmückende neue Gotteshaus begleiten und auch diese Gabe beitragen möge zur Förderung der Andacht und Erhebung der den Gottesdienst besuchenden Gemeindeglieder.
Schloß Mainau, den 30. September 1908.
Luise,
Großherzogin von Baden, Prinzessin von Preußen.

Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin zeichneten vor dem Verlassen der Kirche noch viele der Anwesenden durch freundliche Ansprachen aus, darunter auch das junge Ehepaar und den Vater des Tauflings.
Um halb 1 Uhr wurde in der neuen Kirche ein Schülergottesdienst abgehalten, während ein gemeinsames Festessen im „Lamm“ viele Gemeindeglieder und Gäste vereinigte. Von 3 bis 4 Uhr fand ein Kirchenkonzert unter Leitung des Oberlehrers Braun statt.

Im Laufe des Nachmittags traf folgendes, an Pfarrer Mayer gerichtete Telegramm Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise ein:
Die evangelische Kirchengemeinde Müppurr hat mir durch Ihre Vermittlung am Tage der Einweihung Ihrer neuen Kirche eine Begrüßung gesendet, die ich mit den allerherzlichsten Segenswünschen erwidere. Möchte die heutige Feier, der ich zu meinem Bedauern fernbleiben mußte, in ihrem weisevollen Verlauf der Beginn einer Zeit sein, in welcher das neue Gotteshaus seinem hohen Zweck entsprechend, immer mehr dazu beiträgt, Gottesfurcht und Frömmigkeit zu verbreiten, zu härten und zu befestigen! Das wolle Gott!
Mainau, 4. Oktober 1908.

Großherzogin Luise.

* Karlsruhe, 5. Oktober.

** Die Tarifierung frischen Obst in badischen Binnenverkehr. Den Wünschen der beruflichen Vertretungen der badischen Landwirtschaft entsprechend, wird die badische Staatsbahnbahnverwaltung mit Wirkung vom 7. Oktober 1908 ab im inneren badischen Staatsbahnverkehr einen bis Ende November 1908 geltenden Ausnahmetarif für frische Äpfel- und Birnen in loser Schüttung zur Einführung bringen, der besonders auf Entfernungen über 200 Kilometer ganz erhebliche Frachtermäßigungen im Gefolge haben wird. Der Tarif beruht für Entfernungen bis 200 Kilometer auf den Sätzen des Spezialtarifs I, für die Entfernungen von 200 bis 258 Kilometer auf dem hiernach sich ergebenden Satz für 200 Kilometer und für weitere Entfernungen auf den Sätzen des Spezialtarifs II.

* (Partei-politisches.) Unter dem Vorsitz des Oberchulrats Rebmann tagte gestern hier der Engere Ausschuss der Nationalliberalen Partei Badens. Der Vorsitzende betonte zunächst, daß keine anderen als persönliche Gründe Dr. Binz bewegen haben, sein Amt niederzulegen. In seinem Nachfolger wurde, der „Oberb. Korresp.“ zufolge, einstimmig Dr. Obkircher gewählt. Dieser versprach, das Seine zu tun, um die Nationalliberale Partei, unbeeinträchtigt durch rechts und links, zu dem Ziele zu führen, welches von jeder Inhalt und Zweck der Partei gewesen ist. — Die Landesversammlung der Nationalliberalen Partei Badens findet Anfang November in Mosbach statt.

Der Vorstand der Freisinnigen Partei Badens trat gestern hier zu einer Besprechung der gegenwärtigen politischen Lage zusammen. Man war einmütig der Ansicht, daß die Aufrechterhaltung des Losabkommens für die nächsten Wahlen unbedingt gewünscht werden müsse. Mit Bedauern wurde schließlich Kenntnis genommen von dem Austritt des Abg. Dr. Binz vom Vorsteher der Nationalliberalen Partei Badens. Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

w. Heidelberg, 5. Okt. Der gestrige zweite und letzte Verhandlungstag der Gesellschaft deutscher Nervenärzte begann mit dem Geschäftsbericht des ersten Schriftführers, Dr. Schönborn-Heidelberg. Darauf wurden folgende Vorschläge des ersten Vorsitzenden, Erb. Heidelberg, durch Akklamation genehmigt: Ueberweisung von 500 M. an die Möbius-Stiftung und von 200 M. an die Notnagel-Stiftung. Als nächstjähriger Versammlungsort wird, vorbehaltlich der Zustimmung der Wiener Kollegen, Wien, anderenfalls Hamburg in Aussicht genommen. Hierauf folgten mit zweistündiger Mittagspause 21 Spezialvorträge mit Demonstrationen und Vorführung von Patienten. Um halb 5 Uhr schloß Erzellenz Erb die Tagung. Alsdann erfolgte bei dem herrlichen Wetter eine Besichtigung des Schlosses.

Türkisch-bulgarische Konflikte.

(Telegramme.)

* London, 4. Okt. Das neuterische Bureau erzählt, daß die englische Regierung der Türkei und der bulgarischen Regierung Vorschläge zur Weileigung der die Orientbahn betreffenden Streitfragen gemacht habe. Die Türkei habe sich bereit erklärt, einer Uebertragung des mit der Orientbahngesellschaft abgeschlossenen Faktortrags auf die bulgarische Regierung zuzustimmen, vorausgesetzt, daß die Bahn vorläufig der Gesellschaft zurückgegeben würde und die Rechte der türkischen Regierung gewahrt würden.

* Sofia, 4. Okt. Die Agence Bulgare erklärt es als unrichtig, daß die Angestellten der Orientbahngesellschaft mißhandelt und in ihren Wohnstätten angegriffen worden sind. Vielmehr wohnen diese Angestellten nach wie vor in den Bahnhofsgebäuden, während die bulgarischen Angestellten außerhalb der Bahnhofsgebäude wohnen. Nur die Amtszimmer sind von der bulgarischen Verwaltung besetzt.

* Sofia, 4. Okt. Der Fürst von Bulgarien trifft heute in Rußland ein, wo er von sämtlichen Ministern erwartet wird. Noch heute soll ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Fürsten stattfinden, wobei die schwebende Streitfrage zur Entscheidung gelangen soll.

* Paris, 4. Okt. Der „Temps“ will wissen, Fürst Ferdinand von Bulgarien werde sich morgen in Tirnovo zum unabhängigen Souverän proklamieren und den Titel „Zar der Bulgaren“ annehmen.

Die Lage in Rußland.

(Telegramme.)

* St. Petersburg, 4. Okt. Der Rektor der St. Petersburger Universität gibt heute den hiesigen Zeitungen bekannt, daß die Vorlesungen und praktischen Übungen an der Universität auf Beschluß des Hochschulrats auf Grund des Unversitätsstatuts einstweilen eingestellt worden sind.

Die Cholera.

St. Petersburg, 4. Okt. Vom 25. September bis 1. Oktober kamen im ganzen 3251 Choleraerkrankungen und 1571 durch Cholera verursachte Todesfälle vor. In der Vorwoche waren 4922 Erkrankungen und 2281 Todesfälle zu verzeichnen. Seit Ausbruch der Epidemie sind 8947 Todesfälle bei 19 612 Erkrankungen festgestellt worden. Die Gouvernements Estland und Witebsk und die Stadt Warschau wurden für cholerafrei erklärt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berchtesgaden, 5. Okt. Seine königliche Hoheit der Prinzregent empfing gestern den Staatssekretär v. Schön in Audienz. Später waren der Staatssekretär und seine Gemahlin zur Tafel beim Prinzregenten geladen.

* Wien, 5. Okt. Ihre Majestäten der König und die Königin von Spanien machten gestern eine Automobilfahrt durch die Stadt, besichtigten die Sehenswürdigkeiten und statteten den Mitgliedern des Kaiserhauses Besuche ab. Mittags nahm das Königspaar das Dejeuner bei dem Erzherzog und der Erzherzogin Friedrich ein und machte dann eine Spazierfahrt durch den Prater. Abends fand ein Diner bei Erzherzog Friedrich statt. Sodann erfolgte ein Besuch der Oper. Um 12 Uhr nachts reiste der König nach Dresden zum Besuche Seiner Majestät des Königs von Sachsen ab.

* Madrid, 4. Okt. Die „Gaceta de Madrid“ veröffentlicht einen Erlaß, durch den der König von Sachsen zum Ehrenobersten des Infanterieregiments Soria ernannt wird.

* Budapest, 5. Okt. Die Ministerberatungen zur Vorbereitung der Delegationsmission sind laut „N. Fr. Pr.“ gestern geschlossen worden. Der Text der Thronrede ist festgestellt. Von einer Annexion Bosniens war in den Konferenzen nicht die Rede, wohl aber von einer Reform der bosnischen Verwaltung und von einem Uebergang zu Repräsentativverrichtungen.

* Paris, 4. Okt. Ministerpräsident Clemenceau empfing von General d'Amade Berichte, die mit den über den Zwischenfall von Casablanca bereits veröffentlichten Mitteilungen übereinstimmen. Auch der Text des vom deutschen Konsulat ausgeteilten Geleitbriefes stimmt mit dem in den Zeitungen veröffentlichten überein. d'Amade hält an der Auffassung fest, daß zuerst ein französischer Soldat von dem Kanonen des deutschen Konsulates geschlagen wurde. — Eine Note der Agence Havas erklärt es für unrichtig, daß Pichon Abgesandte Nulay Hafids empfangen habe.

Verschiedenes.

Von der Luftschiffahrt.

Le Mans, 4. Okt. Wilbur Wright unternahm gestern drei Flüge, den ersten ohne Begleiter, wobei er 18 Minuten 23/4 Sekunden in der Luft blieb, die beiden letzten mit Begleiter. Der erste Flug von diesem währte nur 3 Minuten 21/4 Sekunden, der zweite dagegen 55 Minuten 32/4 Sekunden.

Paris, 5. Okt. Gestern fand bei herrlichem Wetter die Ballonweiffahrt um den großen Preis „Aero-Club de France“ statt. Unter den 18 aufsteigenden Ballons befand sich auch der deutsche Ballon „Overholz“, geführt von Wackel-Göln, dessen Aufstieg von den Klängen der deutschen Nationalhymne begleitet wurde.

Reg., 4. Okt. Heute fand bei Reiffville auf den östlichen Schlachtfeldern die Enthüllung eines französischen Kriegerdenkmals in der Nähe der Brauerei Vautié statt. Das Denkmal erhebt sich auf der Höhe an der Straße Reff-Saarbrücken.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Ueberrnorgen beginnt Ziehung d. Darmstädter Ausstellungsloste, dann folgen Darmstädter Pferde, Badener, Münchner u. Weimarer à 1. - Markt, 11 Stück 10 Mark, und Meier Dombaulose à 5 - Markt und 2.50 Markt pro Stück. U 265

Carl Götz

Febelstraße 11/15 Karlsruhe

Bürgerliche Rechtsfreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage. U 236.2.2 Nr. 26820. Mannheim. Der Möbelfabrikant Siegrund Bülling in Gppingen, vertreten durch Rechtsanwält Dr. Deutsch in Mannheim, klagt gegen den Möbelhändler Simon Adler, früher in Mannheim, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß ihm der letztere aus Kauf einer am 23. Januar 1908 gelieferten Schlafzimmereinrichtung 300 Mk. und für deren Verpackung 6 Mk. schulde und daß ein 3 monatliches Zahlungsziel vereinbart worden sei, mit dem Antrag auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 306 Mk. nebst 5% Zinsen seit 24. April 1908 an den Kläger und zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer III für Handelsachen des Großh. Landgerichts Mannheim am Montag den 30. November 1908, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug aus der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 29. September 1908. Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts, Kammer III für Handelsachen. Würtz.

Kabung. U 258.2.1. Mannheim. Der Oberlehrer Johann März in Sandhofen klagt gegen Antonio Baggio, Kaufmann, früher in Sandhofen, jetzt an unbekanntem Orten wegen Forderung aus Miete mit dem Antrag auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 126 M. nebst 4% Zins vom 1. Oktober 1908 sowie zur Tragung der Kosten einschließlich derjenigen des Arrestverfahrens.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht, Abteilung VI, Mannheim - Sitzungssaal B, Zimmer Nr. 112 - zum Termin am: Dienstag den 24. November 1908, vormittags 9 1/2 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht. Mannheim, den 1. Oktober 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 6: Buselmeier.

Bekanntmachung. U 224 Pforzheim. Durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts IV hier vom 30. September 1908 Nr. 9292 wurde die Nachlassverwaltung über das von dem verstorbenen Fabrikanten Eugen Albrecht hier hinterlassene Vermögen angeordnet und Kaufmann Otto Hugenobler hier zum Nachlassverwalter ernannt.

Pforzheim, den 1. Oktober 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: Wolpert.

Kontursverfahren. U 202. Rastatt. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Motorfabrik Rastatt G. m. b. H. in Rastatt wurde nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich und nach abgehaltenem Schlußtermin durch Gerichtsbeschluß vom 26. September d. J. aufgehoben.

Rastatt, den 30. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Roßler.

Zwangsvollstreckung. U 267. Nr. 14588. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Musik-

lehrer Adolf Weber Witwe, Pauline geb. Busam hier, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Samstag den 14. November 1908, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat VIII - in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 7 in Karlsruhe - versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 227, Heft 14, Lgh.-Nr. 4670 d, 1 a 90 qm, Hildstraße 5. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller, eine einstöckige Waschküche, amtlich geschätzt zu 30000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsunterlagen, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Samstag den 31. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 1. Stock, Zimmer Nr. 4, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1908. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

U 267. Nr. 14588. Karlsruhe. Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Musik-

lehrer Adolf Weber Witwe, Pauline geb. Busam hier, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Samstag den 14. November 1908, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat VIII - in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 7 in Karlsruhe - versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 227, Heft 14, Lgh.-Nr. 4670 d, 1 a 90 qm, Hildstraße 5. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller, eine einstöckige Waschküche, amtlich geschätzt zu 30000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsunterlagen, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Samstag den 31. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 1. Stock, Zimmer Nr. 4, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1908. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

U 267. Nr. 14588. Karlsruhe. Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Musik-

lehrer Adolf Weber Witwe, Pauline geb. Busam hier, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Samstag den 14. November 1908, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat VIII - in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 7 in Karlsruhe - versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 227, Heft 14, Lgh.-Nr. 4670 d, 1 a 90 qm, Hildstraße 5. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller, eine einstöckige Waschküche, amtlich geschätzt zu 30000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsunterlagen, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Samstag den 31. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 1. Stock, Zimmer Nr. 4, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1908. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Bekanntmachung. U 184. Nr. 7898. Freiburg. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 15. d. M. Nr. 7717 wurde der in Waltershofen wohnhafte Klüver Wilhelm Müller wegen Trunksucht entmündigt.

Freiburg, den 24. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Birkenmeyer.

Vermischte Bekanntmachungen. Eisenkonstruktion. Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergebene wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die einjährige Ueberführung der Güterbahn Haltingen-Anfahrtsgruppe über die Bracher Güterbahn bei Station Haltingen, bestehend aus:

200000 kg Flußeisen, 4100 kg Stahlformmaß, 600 kg Flußstahl.

Die Pläne, Gewichtsrechnungen und Bedingungen liegen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstr. 192, zur Einsicht auf Nachauswärts werden diese Unterlagen nicht versendet.

Die Angebote, mit Angabe des Einheitspreises für 100 kg, einschließlich Deckaufschlag, sowie die Gesamtsumme sind bis Samstag den 24. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift „Angebote auf Eisenkonstruktion“ versehen, an die unterzeichnete Dienststelle einzusenden.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Basel, den 29. September 1908. Großh. Bad. Bahnbauinspektion II.

Gebäudeverkauf. Die Großh. Eisenbahnverwaltung verkauft die auf den Grundbüchern Lagerbuch Nr. 9371 und Nr. 9411 hinsichtlich der Schwelinger Landstraße bei der Station Rheinau stehenden Fabrikgebäude und Fabrikanlagen der früheren Andreas Eder'schen Dampfzuckerfabrik auf Abbruch.

Angebote auf die ganze Anlage (jedoch ohne D.-Z. 3) oder auf

U 184. Nr. 7898. Freiburg. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 15. d. M. Nr. 7717 wurde der in Waltershofen wohnhafte Klüver Wilhelm Müller wegen Trunksucht entmündigt.

Freiburg, den 24. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Birkenmeyer.

Vermischte Bekanntmachungen. Eisenkonstruktion. Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergebene wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die einjährige Ueberführung der Güterbahn Haltingen-Anfahrtsgruppe über die Bracher Güterbahn bei Station Haltingen, bestehend aus:

200000 kg Flußeisen, 4100 kg Stahlformmaß, 600 kg Flußstahl.

Die Pläne, Gewichtsrechnungen und Bedingungen liegen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstr. 192, zur Einsicht auf Nachauswärts werden diese Unterlagen nicht versendet.

Die Angebote, mit Angabe des Einheitspreises für 100 kg, einschließlich Deckaufschlag, sowie die Gesamtsumme sind bis Samstag den 24. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift „Angebote auf Eisenkonstruktion“ versehen, an die unterzeichnete Dienststelle einzusenden.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Basel, den 29. September 1908. Großh. Bad. Bahnbauinspektion II.

Gebäudeverkauf. Die Großh. Eisenbahnverwaltung verkauft die auf den Grundbüchern Lagerbuch Nr. 9371 und Nr. 9411 hinsichtlich der Schwelinger Landstraße bei der Station Rheinau stehenden Fabrikgebäude und Fabrikanlagen der früheren Andreas Eder'schen Dampfzuckerfabrik auf Abbruch.

Angebote auf die ganze Anlage (jedoch ohne D.-Z. 3) oder auf

U 184. Nr. 7898. Freiburg. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 15. d. M. Nr. 7717 wurde der in Waltershofen wohnhafte Klüver Wilhelm Müller wegen Trunksucht entmündigt.

Freiburg, den 24. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Birkenmeyer.

Vermischte Bekanntmachungen. Eisenkonstruktion. Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergebene wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die einjährige Ueberführung der Güterbahn Haltingen-Anfahrtsgruppe über die Bracher Güterbahn bei Station Haltingen, bestehend aus:

200000 kg Flußeisen, 4100 kg Stahlformmaß, 600 kg Flußstahl.

Die Pläne, Gewichtsrechnungen und Bedingungen liegen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstr. 192, zur Einsicht auf Nachauswärts werden diese Unterlagen nicht versendet.

Die Angebote, mit Angabe des Einheitspreises für 100 kg, einschließlich Deckaufschlag, sowie die Gesamtsumme sind bis Samstag den 24. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift „Angebote auf Eisenkonstruktion“ versehen, an die unterzeichnete Dienststelle einzusenden.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Basel, den 29. September 1908. Großh. Bad. Bahnbauinspektion II.

Gebäudeverkauf. Die Großh. Eisenbahnverwaltung verkauft die auf den Grundbüchern Lagerbuch Nr. 9371 und Nr. 9411 hinsichtlich der Schwelinger Landstraße bei der Station Rheinau stehenden Fabrikgebäude und Fabrikanlagen der früheren Andreas Eder'schen Dampfzuckerfabrik auf Abbruch.

Angebote auf die ganze Anlage (jedoch ohne D.-Z. 3) oder auf

U 184. Nr. 7898. Freiburg. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 15. d. M. Nr. 7717 wurde der in Waltershofen wohnhafte Klüver Wilhelm Müller wegen Trunksucht entmündigt.

Freiburg, den 24. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Birkenmeyer.

Vermischte Bekanntmachungen. Eisenkonstruktion. Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergebene wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die einjährige Ueberführung der Güterbahn Haltingen-Anfahrtsgruppe über die Bracher Güterbahn bei Station Haltingen, bestehend aus:

200000 kg Flußeisen, 4100 kg Stahlformmaß, 600 kg Flußstahl.

Die Pläne, Gewichtsrechnungen und Bedingungen liegen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstr. 192, zur Einsicht auf Nachauswärts werden diese Unterlagen nicht versendet.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Bekanntmachung. U 184. Nr. 7898. Freiburg. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 15. d. M. Nr. 7717 wurde der in Waltershofen wohnhafte Klüver Wilhelm Müller wegen Trunksucht entmündigt.

Freiburg, den 24. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Birkenmeyer.

Vermischte Bekanntmachungen. Eisenkonstruktion. Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergebene wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die einjährige Ueberführung der Güterbahn Haltingen-Anfahrtsgruppe über die Bracher Güterbahn bei Station Haltingen, bestehend aus:

200000 kg Flußeisen, 4100 kg Stahlformmaß, 600 kg Flußstahl.

Die Pläne, Gewichtsrechnungen und Bedingungen liegen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstr. 192, zur Einsicht auf Nachauswärts werden diese Unterlagen nicht versendet.

Die Angebote, mit Angabe des Einheitspreises für 100 kg, einschließlich Deckaufschlag, sowie die Gesamtsumme sind bis Samstag den 24. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift „Angebote auf Eisenkonstruktion“ versehen, an die unterzeichnete Dienststelle einzusenden.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Basel, den 29. September 1908. Großh. Bad. Bahnbauinspektion II.

Gebäudeverkauf. Die Großh. Eisenbahnverwaltung verkauft die auf den Grundbüchern Lagerbuch Nr. 9371 und Nr. 9411 hinsichtlich der Schwelinger Landstraße bei der Station Rheinau stehenden Fabrikgebäude und Fabrikanlagen der früheren Andreas Eder'schen Dampfzuckerfabrik auf Abbruch.

Angebote auf die ganze Anlage (jedoch ohne D.-Z. 3) oder auf

U 184. Nr. 7898. Freiburg. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 15. d. M. Nr. 7717 wurde der in Waltershofen wohnhafte Klüver Wilhelm Müller wegen Trunksucht entmündigt.

Freiburg, den 24. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Birkenmeyer.

Vermischte Bekanntmachungen. Eisenkonstruktion. Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergebene wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die einjährige Ueberführung der Güterbahn Haltingen-Anfahrtsgruppe über die Bracher Güterbahn bei Station Haltingen, bestehend aus:

200000 kg Flußeisen, 4100 kg Stahlformmaß, 600 kg Flußstahl.

Die Pläne, Gewichtsrechnungen und Bedingungen liegen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstr. 192, zur Einsicht auf Nachauswärts werden diese Unterlagen nicht versendet.

Die Angebote, mit Angabe des Einheitspreises für 100 kg, einschließlich Deckaufschlag, sowie die Gesamtsumme sind bis Samstag den 24. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift „Angebote auf Eisenkonstruktion“ versehen, an die unterzeichnete Dienststelle einzusenden.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Basel, den 29. September 1908. Großh. Bad. Bahnbauinspektion II.

Gebäudeverkauf. Die Großh. Eisenbahnverwaltung verkauft die auf den Grundbüchern Lagerbuch Nr. 9371 und Nr. 9411 hinsichtlich der Schwelinger Landstraße bei der Station Rheinau stehenden Fabrikgebäude und Fabrikanlagen der früheren Andreas Eder'schen Dampfzuckerfabrik auf Abbruch.

Angebote auf die ganze Anlage (jedoch ohne D.-Z. 3) oder auf

U 184. Nr. 7898. Freiburg. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 15. d. M. Nr. 7717 wurde der in Waltershofen wohnhafte Klüver Wilhelm Müller wegen Trunksucht entmündigt.

Freiburg, den 24. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Birkenmeyer.

Vermischte Bekanntmachungen. Eisenkonstruktion. Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergebene wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die einjährige Ueberführung der Güterbahn Haltingen-Anfahrtsgruppe über die Bracher Güterbahn bei Station Haltingen, bestehend aus:

200000 kg Flußeisen, 4100 kg Stahlformmaß, 600 kg Flußstahl.

Die Pläne, Gewichtsrechnungen und Bedingungen liegen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstr. 192, zur Einsicht auf Nachauswärts werden diese Unterlagen nicht versendet.

Die Angebote, mit Angabe des Einheitspreises für 100 kg, einschließlich Deckaufschlag, sowie die Gesamtsumme sind bis Samstag den 24. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift „Angebote auf Eisenkonstruktion“ versehen, an die unterzeichnete Dienststelle einzusenden.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Basel, den 29. September 1908. Großh. Bad. Bahnbauinspektion II.

Gebäudeverkauf. Die Großh. Eisenbahnverwaltung verkauft die auf den Grundbüchern Lagerbuch Nr. 9371 und Nr. 9411 hinsichtlich der Schwelinger Landstraße bei der Station Rheinau stehenden Fabrikgebäude und Fabrikanlagen der früheren Andreas Eder'schen Dampfzuckerfabrik auf Abbruch.

Angebote auf die ganze Anlage (jedoch ohne D.-Z. 3) oder auf

U 184. Nr. 7898. Freiburg. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 15. d. M. Nr. 7717 wurde der in Waltershofen wohnhafte Klüver Wilhelm Müller wegen Trunksucht entmündigt.

Freiburg, den 24. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Birkenmeyer.

Vermischte Bekanntmachungen. Eisenkonstruktion. Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergebene wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die einjährige Ueberführung der Güterbahn Haltingen-Anfahrtsgruppe über die Bracher Güterbahn bei Station Haltingen, bestehend aus:

200000 kg Flußeisen, 4100 kg Stahlformmaß, 600 kg Flußstahl.

Die Pläne, Gewichtsrechnungen und Bedingungen liegen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstr. 192, zur Einsicht auf Nachauswärts werden diese Unterlagen nicht versendet.

1. das Fabrikgebäude mit den 2 Ringböden und 2 Fabrikamine, 2. die freistehenden Trodenkuppen, 3. das Arbeiterwohngebäude, 4. das Magazinengebäude, 5. die Gleisanlagen, 6. den eingemauerten Dampfkessel, 7. die liegende Dampfmaschine mit den Transmissionen, 8. die Ziegemaschinen mit Elevatoranlage und Aufzügen sind längstens bis zum 15. Oktober 1908, vormittags 10 Uhr, an die unterzeichnete Stelle portofrei und mit entsprechender Aufschrift einzureichen.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf unserem Hochbauamt, Große Metzgerstraße Nr. 7, 1. Stock links, bis zur Tagfahrt zur Einsicht offen. U 217.3.2 Mannheim, den 30. September 1908. Großh. Bahnbauinspektion.

Öffentlicher Wettbewerb. Anlässlich der Rheinregulierung soll zunächst an der Schiffbrücke bei Grefenbrunn - Dudenheim zum Aus- und Einfahren der drei in der Schiffbrückenumgebung befindlichen Brückenbojen an Stelle des bisherigen Handbetriebes Maschinenbetrieb eingeführt werden.

Die Lieferung und Aufstellung geeigneter maschineller Einrichtungen, wobei die Wahl des Motorsystems dem Bewerber überlassen bleibt, wird im öffentlichen Verdingungsverfahren vergeben. Maßgebend für die Verdingung ist die Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, das öffentliche Verdingungsverfahren betreffend.

Die erforderlichen Unterlagen sind bei der unterzeichneten Stelle gegen Erstattung der Zusendungskosten erhältlich. Genauere vom Bewerber aufzufüllende Entwürfe mit Preisangeboten sind mit entsprechender Aufschrift versehen, bei der unterzeichneten Stelle bis längstens

Montag den 16. November 1908, vormittags 10 Uhr, einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung in Gegenwart etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird. U 277.2.2 Die Zuschlagsfrist beträgt 2 Monate. Offenburg, den 15. September 1908. Großh. Rheinau - Inspektion.

U 188. Nr. 10257. In das diesseitige Handelsregister A, Band I, Seite 207, Nr. 104 wurde heute eingetragen: Firma: Rhein-Pfälzisches Lebensmittel-Gesellschaft Karl Weber & Co.

Sitz: Hutterheim. Inhaber: Karl Weber, Kaufmann in Hutterheim, Louis Trunt, Kaufmann in Pfaffenstadt.

Öffene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. September 1908 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: Großhandel von Kolonialwaren, Drogen und Lebensmitteln, sowie ein großes & detail-Vertrieb derselben. Philippsthal, 29. September 1908. Großh. Amtsgericht.

Radolzfell. U 269. In das Handelsregister Abteilung A ist bei D.-Z. 176, Karl G. Maier, Radolzfell, eingetragen worden: Die Firma ist geändert in „Karl G. Maier Fubaberin Frida Maier“. Das Geschäft ist mit dem 1. September 1908 übergegangen auf Karl Georg Maier Ehefrau Frida geb. Zimmermann in Radolzfell. Radolzfell, den 25. September 1908. Großh. Amtsgericht.

Schweligen. U 160. Handelsregisteramt A, Band I, D.-Z. 42. Firma Alfred Klausner, Nachfolger, Fubaber Hermann Helndorf, Schweligen. Die Firma ist erloschen.

Handelsregisteramt A, Band II, D.-Z. 103: G. W. Seig, Nachfolger, Fubaber Hugo Born, erste Efigg, Litz- und Kornweinfabrik in Schweligen. Schweligen, 24. September 1908. Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. U 143. In das Handelsregister A, Band I, D.-Z. 114, Firma: Werner Tröschler, Holzhandler in Todtmoos-Weg, ist heute eingetragen worden: Die Firma ist erloschen. St. Blasien, 24. September 1908. Großh. Amtsgericht.

Stodach. U 232. In das Handelsregister A Band I, D.-Z. 133, wurde heute die offene Handelsgesellschaft Ferdinand Schädler & Söhne in Volktershausen eingetragen, die am 1. Januar 1908 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Fabrikanten Ferdinand, Karl und Engelbert Schädler in Volktershausen. Geschäftszweig: Stuhl- fabrik. Stodach, den 30. September 1908. Großh. Amtsgericht.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. U 169. Zum Handelsregister Abt. A, Bd. II, wurde heute eingetragen: D.-Z. 390: Die offene Handelsgesellschaft in Baden-Baden Expedition und Wädeltransportunternehmen R. Blume & Co. in Baden-Baden. Die Gesellschafter sind Expediteur Rudolf Blume und Ludwig Zoller Ehefrau, Karoline geb. Ulrich, beide in Baden-Baden. Die Gesellschaft hat am 22. August 1908 begonnen. Dem Kaufmann Ludwig Zoller in Baden-Baden ist Procura erteilt.

D.-Z. 391: Die Firma Johann Amietti, Baugesellschaft und Kunstfabrik in Baden-Baden; Inhaber ist Bauunternehmer Johann Amietti in Baden-Baden.

D.-Z. 354 - Firma Josef Strin, Kolonialwaren- und Delikatessenhandlung in Baden - : Die Firma ist erloschen. Baden, den 29. September 1908. Großh. Amtsgericht.

Bonnendorf. U 144. In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen: Am 24. September d. J. unter D.-Z. 143: Die Firma Gustav Wehinger, Adorf, Inhaber Gustav Wehinger, Gast- und Landwirt, Adorf.

Am gleichen Tage unter D.-Z. 144: Die Firma Justus Bausch, Adorf, Inhaber Justus Bausch, Holzhandler und Sägebefiger, Adorf.

Am 25. September d. J. zu Eintrag Nr. 28, Firma Johann Neßler, Bonnendorf. Die Firma ist erloschen. Bonnendorf, den 25. September 1908. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. U 129. Im Handelsregister Abt. B D.-Z. 2, betr. die Firma Maschinenfabrik Bruchsal, Aktien-Gesellschaft, vorm. Schabel & Penning in Bruchsal, ist eingetragen, daß die dem Kaufmann Heinrich Müller in Bruchsal erteilte Procura erloschen ist. Bruchsal, den 28. September 1908. Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. U 248. Im Handelsregister Abt. A, Band I, D.-Z. 265 ist zu der offenen Handelsgesellschaft in Firma „J. R. Marx“ in Bruchsal eingetragen: Der Gesellschafter Jonas Rag, Kaufmann, ist durch seinen am 18. Januar 1908 eingetretene Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; das Geschäft wird von den beiden übrigen Gesellschaftern Karl Marx und Ludwig Rag, beide Kaufleute in Bruchsal, unter unänderter Firma weitergeführt. Bruchsal, den 1. Oktober 1908. Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. U 249. Im diesseitigen Handelsregister Abt. B,

D.-Z. 11 ist zur Firma „Bruchsaler Gesellschaft für Holzhandel und Holzbearbeitung“ in Bruchsal G. m. b. H. eingetragen: Louis Bauer, Bankbeamter in Karlsruhe, ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an dessen Stelle Ernst Macholz, Kaufmann in Karlsruhe, zum Geschäftsführer bestellt, dem als Geschäftsführer ausgeschiedenen Louis Bauer, Bankbeamter in Karlsruhe, ist Procura erteilt. Bruchsal, den 2. Oktober 1908. Großh. Amtsgericht I.

Durlach. U 230. In das Handelsregister A, Band I, wurde eingetragen: 1. Zu D.-Z. 158: Firma Ferdinand Steiger, Söllingen: Die Firma ist erloschen.